

[A Necessary Prerequisite to understand this \(following\) text/document](#)

## **FIGU-Gruppen und nicht-hierarchische Strukturen**

**von Philia Stauber, Schweiz**

Die Mission von Billy umfasst die Verbreitung der schöpfungsgesetzmassigen Wahrheit. Durch sein eigenes sehr weitgreifendes Wissen und Verstehen und seine Verbindung zu den Plejaren verfügt die FIGU-Kerngruppe der Schweiz über einen unmittelbaren Zugang zu wahren Informationen über alle Bereiche des Lebens. Darin eingeschlossen sind unter anderem die Evolution des menschlichen Bewusstseins und die richtige Art zu leben. Ein solches Unterfangen, wie diese Mission, erfordert grosse Verantwortung, denn alles muss dem Pfad der Wahrheit folgen, ansonsten die ganze Mission und deren Erfolg gefährdet wäre.

Da sich auch alle Kerngruppe-Mitglieder zuerst mit der Wahrheit vertraut machen müssen, weil sie bezüglich der vielen Lebensbereiche eine ganze Menge zu lernen haben, ist es notwendig, dass durch gegebene Regeln und Richtlinien alles und alle auf den richtigen Pfad gelenkt werden. In dieser Gruppe zu arbeiten bedeutet, in einem viel höheren und viel intensiveren Masse mit der Wahrheit konfrontiert zu werden, als dies im normalen täglichen Leben der Fall ist. Diese permanente Konfrontation erfordert viel Gedankenarbeit, um ein grundlegendes Verständnis für Offenheit, Ehrlichkeit, Verantwortung, Toleranz, Gleichheit, Akzeptanz, Achtung, Respekt, Pflicht, Freiheit, Frieden und Liebe etc. zu erlangen.

Auf der einen Seite müssen die Mitglieder ihr eigenes Interesse von sich selbst und von ihrer kleinen Welt abwenden, weil vorerst etwas anderes im Vordergrund steht. Das bedeutet, dass sie sich zuerst bemühen müssen, sich in die Ganzheit des Lebens, also in den Plan der Schöpfung zu integrieren. Indem sie ihr Bewusstsein ehrlich dafür öffnen, beginnen sie zu realisieren, dass sie als Teil dieses Schöpfungsplans sowohl Rechte als auch Pflichten haben. Das Erkennen der eigenen

[Explanations by Ptaah and Billy Regarding the German Language](#)

## **FIGU Groups and Non-hierarchical Structures**

**by Philia Stauber, Switzerland**

*Revision by FLAU*

*12<sup>th</sup> August, 2020*

Billy's mission covers the spreading of the truth based on the creational laws. Because of his own very extensive knowledge and understanding and his connection to the Plejaren, the FIGU Core Group in Switzerland has direct access to true information about all realms of life. That includes, among other things, the evolution of the human consciousness and the right way to live. An endeavour such as this mission requires great responsibility, for everything has to follow the right path of the truth, otherwise the whole mission and its success would be endangered.

Since all of the Core Group members firstly have to become acquainted with the truth, for all have to learn a large amount concerning the many realms of life, it is necessary that given rules and guidelines direct everything and everybody onto the right path. Working in this group means to be confronted with the truth to a much higher and more intense degree than is the case in normal daily life. This permanent confrontation requires that one does much work with one's thoughts in order to achieve a basic understanding of openness, honesty, responsibility, tolerance, equality, acceptance, esteem, respect, duty, freedom, peace and love, etc.

On the one hand, the members have to turn their interest away from their own little worlds and their own persons, because for the time being something else stands in the foreground. That means that, first of all, they have to make an effort to integrate themselves into the wholeness of life; that is, into Creation's plan. By honestly opening their consciousness for that they become aware that as a part of this plan of Creation's they have not only rights, but duties as well. Recognising their own duties

Pflichten führt sie auf der anderen Seite wieder zurück zu sich selbst, denn die Wichtigkeit, das eigene innere Wesen ernsthaft zu erforschen, wird unumgänglich, wenn der eigene, richtige Pfad innerhalb des grossen Pfades der Evolution gefunden werden will.

Es gibt sehr viele Dinge, die bearbeitet und verstanden werden müssen, weshalb auch viele Fehler begangen werden. Fehler sind natürlich erlaubt, aber sie müssen berichtigt werden, was bedeutet, dass neutral-positiv über sie nachgedacht werden soll, um zu logischen Schlussfolgerungen zu gelangen, durch die gleichartige Fehler in Zukunft möglichst vermieden werden können. Sind die Fehler aber so gravierend, dass sie gegensätzlich zum Ziel der Mission verlaufen, oder diese jetzt oder in Zukunft gar gefährden, dann müssen die Mitglieder davon in Kenntnis gesetzt werden. Dies kann natürlich nicht mit netten und beruhigenden Worten geschehen, denn nette Worte haben in diesem Fall nicht den richtigen Effekt. Die Worte müssen klar und unmissverständlich sein, was sie hart klingen lässt, aber ein kleiner Schock hier und da bezüglich eigener Fehlverhalten hat noch keinem geschadet, im Gegenteil wird dadurch der Denkprozess gestartet, der das Problem zu lösen vermag.

Es gibt Regeln und Richtlinien, die befolgt werden müssen, um die Existenz der Gruppe und dadurch den Erfolg der Mission zu gewährleisten. Folglich wird den Mitgliedern durch die Ratschläge von Billy und den Plejaren manchmal vorgebracht, was getan oder wie etwas gehandhabt werden sollte. Dies mag für nicht involvierte Leute den Eindruck erwecken, dass die Gruppe eine hierarchische Struktur aufweise, weil die gegebenen Ratschläge dann auch meistens befolgt werden. Einen Ratschlag zu befolgen, der von Menschen gegeben wird, die ein viel tieferes Verständnis für die ganzen Umstände der Mission vorweisen, hat aber nichts mit Befehlen und Gehorchen zu tun, sondern mit Anerkennung der Vernunft. Wenn ein Ratschlag erfolgt, steht nicht immer der Erfolg der Mission im Vordergrund, sondern in der Regel die persönliche Weiterentwicklung desjenigen, der den Ratschlag erhält. Manchmal sind dann auch persönliche Wünsche und Annehmlichkeiten in den Hintergrund zu stellen. Alle Mitglieder, eingeschlossen Billy, sind gleich in ihren Rechten und Pflichten und können sich jederzeit frei äussern, wenn sie etwas nicht verstehen oder mit etwas nicht einverstanden sind. Wenn dies geschieht, kann

leads them, on the other hand, back to themselves again, because the importance of sincerely exploring their inner being becomes unavoidable if their individual correct path is to be found in the great path of evolution.

There are very many things which have to be worked on as well as understood, hence it follows that many errors are made. Errors are allowed, of course, but they have to be corrected, which means they have to be thought about in a neutral-positive form, so as to achieve logical conclusions, as a result of which the same kind of errors can be avoided as much as possible in the future. But if the errors are so severe that they are contrary to the determination of the mission, or even endanger the mission now or in the future, then the members have to be told. This can, of course, not happen with nice or soothing words, for in this case, nice words do not have the right effect. The words have to be clear and unmistakable, which makes them sound hard, but a little shock now and then concerning one's own misbehaviour has not harmed anyone; on the contrary, therethrough the thinking process that is able to solve the problem is started.

There are rules and guidelines that have to be followed in order to guarantee the existence of the group and therethrough the success of the mission. Consequently, through Billy's and the Plejaren's advice, the members are sometimes told what should be done or how something should be handled. This might give the impression – to people who are not involved – that the group has a hierarchical structure because the given advice is then mostly followed. But following advice given by human beings who have a much deeper understanding concerning the circumstances of the mission, has nothing to do with orders and obedience, rather with acknowledgment of the rationality. If advice is given, it is not always the success of the mission that stands in the foreground; rather, as a rule it is the personal further development of the one who is receiving the advice. Sometimes personal wishes and comforts then have to also be put in the background. All members, including Billy, are equal in their rights and their duties and can speak up at any time if there is something they do not understand or if they do not agree with something. When this happens, everything can be discussed and explained, so as to further a

alles diskutiert und erklärt werden, um ein richtiges Verständnis zu fördern. Das bedeutet, dass in einer FIGU-Gruppe nicht ein hierarchisches System herrscht, sondern ein System, in dem auf Ratschlägen und vernünftigen Argumenten basierende freiheitliche Entscheidungen getroffen werden. Nur auf diese Weise haben die Mitglieder eine Chance, im Verstehen der Wahrheit zu wachsen und richtiges Handeln zu erlernen, um für die Zukunft gewappnet zu sein, wenn keine Ratschläge mehr eingeholt werden können, die aufzeigen, wie wieder auf den richtigen Pfad zurückgefunden werden kann.

Der Unterschied zwischen einem Ratschlag und einem Befehl ist, dass ein Ratschlag dazu anregt, sich zu bemühen, ehrlich darüber nachzudenken und auf ganz individuelle Weise das richtige Verständnis für die darin versteckte oder offensichtliche Wahrheit zu finden. Befehlen zu gehorchen erfordert kein Nachdenken und führt daher auch nicht zu einem evolutiven Fortschritt. Es ist wichtig, dass jedes Mitglied selbst über etwas nachdenkt, denn dies ist die eigentliche evolutive Herausforderung. Deshalb ist eine nicht-hierarchische Struktur notwendig, weil dadurch weder ein Führer das Sagen hat, noch ein Mitglied eine höhere Position als die anderen einnehmen kann, denn dies würde nur zu einem Machtgehabe führen, aus dem letztlich eine neue Sekte oder ein neuer Kult aufgebaut, was dann schliesslich in Versklavung und Stagnation enden würde.

Einen Ratschlag von jemandem zu beachten, der ein besseres Verständnis hat und zudem sich selbst zu bemühen, die Dinge in bezug auf die Mission wie auch bezüglich der eigenen Person im richtigen Rahmen zu verstehen und zu handhaben, ist der einzige Weg zum Erfolg. Dies macht es offensichtlich, dass jede neu gegründete FIGU-Landes-Gruppe ganz logischerweise unter dem Patronat der FIGU-Kerngruppe steht, denn es bedarf einer durchdachten Struktur, um den ganzen Zusammenhang der Mission verstehen zu können. Es ist aber auch sehr wichtig zu erkennen, dass diese Struktur nicht etwa die Individualität der Mitglieder missachtet, sondern diese fördert, weil alle Mitglieder zum Denken und zum Finden ihres eigenen Weges angeregt werden, damit sie selbst evolutionieren und sich in die Mission integrieren können und erkennen, was richtigerweise getan werden muss.

right understanding. That means that there is not a hierarchical system in a FIGU group; rather, a system where decisions are freely made based on advice and rational arguments. Only in this form do the members have a chance to grow in understanding the truth and to learn to act in a right form, in order to be prepared for the future where no advice can be obtained anymore which would show them how to find the right path again.

The difference between advice and an order is that advice stimulates one to make the effort to honestly think about the advice and find the right understanding for its hidden or obvious truth in one's own individual form. Obeying orders does not require any thinking and also does not lead to evolutionary progress. It is important that each member always thinks about something on his/her own, because this is the actual evolutionary challenge. Therefore a non-hierarchical structure is necessary because therethrough neither has a leader the say nor can any member obtain a higher position than the others, because that would only lead to a might-based behaviour from which finally a new sect or a new cult would be formed which then would finally end in enslavement and stagnation.

Heeding the advice of someone who has a better understanding, and also making an effort to understand and manage things regarding the mission as well as oneself in the right frame, is the only way to success. That makes it obvious that any newly-formed FIGU national group is quite logically under the patronage of the FIGU Core Group because a structure that has been thought through is needed to really understand the whole context of the mission. It is also very important to recognise that this structure does not perhaps disregard the individuality of each member, but furthers it because all members are stimulated to think and to find their own way so that they can evolve themselves and can integrate themselves into the mission and recognise what rightly has to be done.

## Wissenswertes

Hiermit sollen ein paar wissenswerte Dinge aufgeführt werden, die sich auf Ursachen und Lösungen von zwangsläufig auftretenden Problemen und Schwierigkeiten innerhalb von Gruppen beziehen. Als erstes hängt der Erfolg einer Gruppe vom Verständnis und der richtigen Bemühung seiner Mitglieder ab. Daher kann es manchmal ziemlich lange dauern, bis die richtige Richtung gefunden und ein gewisser Fortschritt erlangt wird. Eines unserer Sprichworte bringt das ja sehr schön zum Ausdruck: Gut Ding will Weile haben.

Ein Grund für sich wiederholende Fehlschläge bei neuen oder bestehenden Gruppen sind immer wieder die zwischenmenschlichen Beziehungen. Das notwendige Bewusstsein, dass ein solides Fundament, das für die Zukunft einer Gruppe essentiell ist, auf funktionierenden zwischenmenschlichen Beziehungen beruht, ist selten entwickelt. Es ist aber schlichtweg unmöglich, dass verschiedene Leute erfolgreich zusammen ein Ziel verfolgen können, wenn sie nicht miteinander auskommen.

Gute zwischenmenschliche Beziehungen erfordern Ehrlichkeit und basieren auf Achtung, Respekt, Toleranz, Verständnis für die anderen, Akzeptanz und Gleichheit. Daher ist es für jedes FIGU-Mitglied Pflicht, sich ehrlich um ein richtiges Verständnis dieser grundsätzlichen Voraussetzungen zu bemühen. Ist dies nicht der Fall, dann enden aufeinanderprallende Meinungen bei den Mitgliedern unweigerlich in Zänkereien und heftigen Streitereien und haben keine Chance, in neutrale, die Mission unterstützende Lösungen umgewandelt werden zu können.

Die Unfähigkeit, sich den anderen Mitgliedern gleichzustellen und ihre Individualität zu respektieren und zu akzeptieren, verhindert aber nicht nur die Suche nach dem, was richtigerweise getan werden sollte, sondern sie resultiert auch in Machtkämpfen um höhere Positionen. Diese Art von Entwicklung, die immer durch zwischenmenschliche Probleme hervorgerufen wird, begünstigt hierarchische Strukturen, die es erlauben, dass den anderen Mitgliedern der persönliche Wille aufgezwungen und Macht über sie ausgeübt wird. Das ist total

## Things Worth Knowing

A few things worth knowing should be presented here concerning causes and solutions with regard to problems and difficulties that inevitably occur within groups. First of all, the success of a group depends on the understanding and the right effort of the members. Thus, it can take quite some time until the right direction is found and a certain progress is attained. One of our proverbs expresses this very nicely as "a good thing requires time."

Again and again, one reason for repeated failings of newly formed or already existing groups is the human interrelationships. The necessary awareness that a solid foundation, which is essential for the future of a group, is built on functioning human interrelationships, is seldom developed. It is simply impossible though that different people are able to successfully pursue a Ziel<sup>1</sup> together if they cannot cope with each other.

Good human interrelationships require honesty and are based on esteem, respect, tolerance, understanding for the others, acceptance and equality. It is therefore a duty for each FIGU member to honestly make an effort in achieving a right understanding of these basic preconditions. Otherwise the clashing opinions of the members end inevitably in squabbles and fierce altercations and have no chance of being able to be transformed into neutral and mission-supporting solutions.

Not being able to feel equal to the other members and respect and accept their individuality does not only prevent an honest search for the right thing to do but it results in power struggles for higher positions. This kind of development, which is always caused by interpersonal problems, leads to hierarchical structures which allow imposing one's personal will on the other members and wielding power over them. This is absolutely contrary to the non-hierarchical structure of a FIGU group and destructive in itself, wherefore such a thing

---

<sup>1</sup> Ziel [tsi:] (pl Ziele, Zielen): For Billy, the English terms 'aim' or 'goal' are simply not acceptable as translations for 'Ziel'. Translations such as 'end', 'highest level', 'fulfilment', 'determination' or 'culmination point' describe it better, but these are still inadequate, and so the German 'Ziel' has been carried into the English translation.

gegensätzlich zur nicht-hierarchischen Struktur einer FIGU-Gruppe und zerstörerisch in sich selbst, weshalb so etwas nicht toleriert werden kann. Die Bemühungen der Mitglieder sollen sich darauf ausrichten, sowohl untereinander als auch mit uns, den Kerngruppe-Mitgliedern, auskommen zu wollen, um in wirklicher Zusammenarbeit die Mission zu unterstützen. Die grösste Herausforderung in einer Gruppe ist also die Entwicklung der zwischenmenschlichen Beziehungen.

Wie schon erwähnt, beruhen gute zwischenmenschliche Beziehungen auf dem richtigen Verständnis von Achtung, Respekt, Akzeptanz und Gleichwertigkeit. Es ist also erforderlich, dass jedes Mitglied in sich das Bewusstsein der Gleichwertigkeit mit allen anderen Mitgliedern entwickelt und diese und sich selbst auch demgemäss behandelt. Die Grundarbeit, um ein solches Bewusstsein zu erlangen, liegt darin, Sympathie für sich selbst zu entwickeln und daran interessiert zu sein, sich selbst zu erforschen und sich mit seinem eigenen Wesen, so aber auch mit seinen Stärken und Schwächen vertraut zu machen. Sympathie für sich selbst zu erlangen hat also nichts damit zu tun, Entschuldigungen für eher unangenehme Dinge zu finden, die durch die Selbsterforschung zutage treten, sondern damit, diese Dinge als ein Teil seiner selbst zu akzeptieren. Nur so ist es möglich, ein Verständnis für sich selbst zu erarbeiten, das die Erkennung der eigenen Persönlichkeit in allen Aspekten fördert und gleichzeitig die Sympathie-Gefühle für einen selbst erweitert, die erforderlich sind, um die nötige Geduld und Ausdauer für die Prozesse der Selbsterkenntnis aufzubringen. Ohne sich selbst zu kennen und ohne diese Sympathie für sich selbst in sich zu tragen, ist es sehr schwer, seine positiven und negativen Seiten wirklich zu erkennen und sie zu akzeptieren, so dass notwendige Veränderungen in Angriff genommen werden können.

Der Schlüssel zu jeglicher Weiterentwicklung und den damit zusammenhängenden Veränderungen liegt im Menschen selbst. Also muss er immer bei sich selbst beginnen, und zwar auf eine ehrliche Art und Weise, denn Ehrlichkeit ist für die eigene Offenheit gegenüber dem Prozess des Lernens und Verstehens erforderlich.

Sympathie für sich selbst zu empfinden, und zwar trotz eigener Unvollkommenheit und eigener Schwächen, macht es erst möglich,

cannot be tolerated. The members' efforts shall be directed to willingly getting along with each other as well as with us, the FIGU Core Group in Switzerland, in order to support the mission by really working together. The greatest challenge of a group is therefore the development of human interrelationships.

As already mentioned, good human interrelationships are based on the right understanding of esteem, respect, acceptance and equality. It is therefore necessary that each member develops within himself/herself the consciousness of being equal to all other members and treats them and himself/herself accordingly. The basic work to achieve such a consciousness is based in developing sympathy for oneself and to be interested in exploring oneself, so as to become acquainted with one's own being and also one's strengths and weaknesses. Attaining sympathy for oneself has therefore nothing to do with finding excuses for the rather uncomfortable things that one discovers by exploring oneself, but with accepting these things as a part of oneself. Only then is it possible to achieve an understanding of oneself that supports the recognition of one's own personality in all aspects and at the same time, increases these sympathetic feelings for oneself, which are necessary so as to achieve the required patience and stamina for the processes of self-knowledge. Without knowing oneself and feeling sympathy for oneself, it is very difficult to really recognise one's positive and negative sides and accept them in such a form that necessary changes can be undertaken.

The key to any development and its related changes lies in the human being himself/herself, so one always has to start with oneself, namely in an honest form, because honesty is required for one's openness regarding the process of learning and understanding.

Only through fine-spiritually perceiving sympathy for oneself, despite all of one's own lack of absolutely relatively full development

wahre Sympathie für seine Mitmenschen zu entwickeln. Dies ist nämlich notwendig, um ein Verständnis für deren Individualität zu erlangen, und um einen Menschen wirklich akzeptieren und respektieren zu können.

Es ist also ein äusserst wichtiger Lernprozess, ein richtiges Verständnis für Respekt, Akzeptanz und Gleichwertigkeit zu erlangen, was sich dann natürlich nicht nur vorteilhaft auf die persönliche Entwicklung, sondern auch auf den Erfolg einer Gruppe auswirkt.

Durch funktionierende zwischenmenschliche Beziehungen in der Gruppe wird für jedes Mitglied die Möglichkeit geschaffen, seine individuelle Bemühung in die gemeinsame Bemühung zu integrieren, wodurch erst wirklich zusammen nach dem gleichen Ziel gestrebt werden kann.

Eine einzigartige Gelegenheit für die bestmögliche Unterstützung bei diesen wichtigen Lernprozessen wird natürlich von der Kerngruppe, aber auch von anderen FIGU-Gruppen geboten. Durch vielfältige Konfrontationen zwischenmenschlicher und persönlicher Natur wird die Umsetzung der Geisteslehre (Lehre der Schöpfungsenergie) in die Praxis ermöglicht und unterstützt, wodurch die Anwendung der Lehre gelebt werden kann. Theoretisches Wissen ist nicht von Wert, wenn keine geeignete Konfrontationen stattfinden, die notwendige Herausforderungen schaffen, aus denen die Theorie belebt, erfahren und in wahrliches Wissen umgewandelt werden kann.

Eine Entwicklung findet immer durch die Wechselwirkung von positiv und negativ statt. Diese gegensätzlichen Pole halten alles in Gang und schaffen die notwendigen Voraussetzungen, damit etwas Neues entstehen kann. Und genau diese Wechselwirkung tritt in Kraft, wenn das eigene Studieren durch das Arbeiten und Pflichtenerfüllen in einer Gruppe in die Praxis umgesetzt und dadurch belebt wird.

Die irrtümliche Annahme, dass durch die viele Arbeit, die zu erfüllenden Pflichten und die Regeln die persönliche Freiheit eingeschränkt werde und keine Zeit mehr bleibe, sich seiner persönlichen Entfaltung zu widmen, sollte aufs gründlichste überdacht werden. Die eigene Weiterentwicklung kann nämlich niemals einschränkend wirken, ganz im Gegenteil, denn sie erweitert die persönliche Freiheit, fördert

and one's own weaknesses, is it possible to develop true sympathy for one's fellow human beings. This is necessary in order to attain understanding for their individuality and in order to really be able to accept and respect a human being.

It is therefore an extremely important learning process to attain a right understanding of respect, acceptance and equality, which not only has an advantageous effect for one's personal development, but also for the success of a group.

Functioning human interrelationships in a group enable each member to integrate his/her individual effort into the mutual effort, for only then can a mutual striving for the same Ziel really take place.

A unique opportunity to find the best possible support for these important learning processes is certainly offered by the Core Group, and also by other FIGU groups. Numerous confrontations of an interpersonal and personal nature enable and support the translation of the Spiritual Teaching (the Creational Energy Teaching) into practice, by which the implementation of the teaching can be practically experienced. Theoretical knowledge has no value if no suitable confrontations occur which provide the necessary challenges from which the theory can be enlivened, experienced and transformed into true knowledge.

A development takes place only through the reciprocal action of positive and negative. These opposite poles keep everything in motion and provide the necessary preconditions which enable the creation of something new. And exactly this reciprocal action takes place if one's own studies are transformed into practice and therefore enlivened through working and fulfilling duties in a group.

It is an error to assume that because of all the work, the rules and the duties, which have to be fulfilled, one's personal freedom is restricted and no time is left for one's personal development. This wrong assumption should be thoroughly considered because one's own development can never be restrictive; on the contrary, it increases one's personal freedom, supports one's self-knowledge and leads to

die Selbsterkenntnis und führt zu mehr Selbstvertrauen, Selbstsicherheit und Unabhängigkeit. Der grösste Gewinn aber ist, dass dadurch das Verstehen der schöpferisch-natürlichen Wahrheit immer grösser wird.

### **Lernen und arbeiten innerhalb der Gruppe**

Zu einer Gruppe zu gehören, in der Menschen die gleichen Interessen teilen, ist immer eine Herausforderung, weil all die individuellen Gedanken, Gefühle, Meinungen und Einstellungen die notwendigen Konfrontationen für einen fortlaufenden Lernprozess bieten. Wenn mehrere Menschen versuchen, bezüglich ihrer individuellen Ansichten einen Konsens zu finden, ist daher das Angebot, etwas über sich selbst sowie über die anderen und auch über viele Bereiche des Lebens zu lernen, sehr beeindruckend. Die Auseinandersetzung mit all den individuellen menschlichen Aspekten enthüllt, wie intensiv Lernen sein kann, da gleichzeitig immer mehrere Dinge beachtet und gedanklich bearbeitet werden müssen.

Für denjenigen, der gewillt ist zu lernen, wird es bald offensichtlich, dass es gar nicht so einfach ist, einander zuzuhören, wenn das Thema nicht im eigenen Interessensbereich liegt, und dass Achtung, Respekt und geduldiges Zuhören notwendigerweise erlernt werden müssen, damit die offenbarten Gedanken ernst genug genommen werden können, um darüber nachzudenken. Dies widerspiegelt die eigene Bemühung, einander verstehen zu wollen, denn das ist eine grundlegende Bedingung, wenn Leute zusammenarbeiten. Es ist auch sehr wichtig, ehrlich genug zu sein, um seine eigenen Gedanken zu offenbaren, auch wenn alle anderen eine andere Meinung haben. Dieser ganze Lernprozess verschlingt viel Energie, aber ohne Arbeit und Einsatz kann auch kein Erfolg erzielt werden. Daraus folgt, dass das Erreichen gegenseitigen Verständnisses einem langen Prozess eingeordnet ist, der viel Zeit und Geduld benötigt, weil nicht nur Gedanken und Ansichten wiederholt ausgetauscht werden, sondern auch Erklärungen in verschiedenen Worten und aus verschiedenen Blickwinkeln erfolgen müssen, um alles verständlich auszudrücken. Das hat nichts damit zu tun, den Weg des geringsten Widerstandes einzuschlagen, sondern es verlangt harte Arbeit, die letztlich im befriedigenden Gefühl resultiert, sein Bestes gegeben zu haben und zusammen fortgeschritten zu sein.

self-confidence, self-assurance and independence. The greatest benefit though is that through all this the understanding of the creational-natural truth becomes ever closer.

### **Working and Learning within the Group**

Belonging to a group in which human beings share the same interests is always a challenge because all these individual thoughts, feelings, opinions and points of view offer the necessary confrontations for an ongoing learning process. When several human beings try to find a consensus concerning their individual points of view, what is on offer to learn about oneself, as well as about each other and many realms of life, is very impressive. The thought-feeling-based careful study of all these individual human aspects reveals how intense learning can be because there are always various things that have to be considered and thought about at the same time.

For the one who is willing to learn, it will soon become obvious that it is not so easy to listen to each other if the topic is not in the realm of one's own interest, that it is necessary to learn esteem and respect and patient listening, so that disclosed thoughts can be taken seriously enough in order to think about them. This mirrors one's own effort of wanting to understand another, which is a basic condition when people work together. It is also very important to be honest enough to disclose one's own thoughts, even though everybody else's opinion is different. A lot of energy goes into this whole process of learning, but without work and effort there cannot be any success. Thus it follows that reaching a mutual understanding for each other is a long process which needs a lot of time and patience because not only thoughts and points of view have to be repeatedly exchanged, but also explanations have to be given in different words and from different angles in order to express everything understandably. It does not have anything to do with taking the path of least resistance; rather it requires hard work that finally results in the satisfying feeling of having given one's best and having progressed together.

Wenn zwei Menschen zusammenarbeiten und gewillt sind, ihre Gedanken zu teilen, dann schaffen sie eine Atmosphäre, die die Entwicklung einer Verbundenheit begünstigt. Sie bieten einander nicht nur die Gelegenheit, voneinander zu lernen und Einblick in die Individualität des anderen zu erlangen, sondern sie gewinnen auch Wissen über sich selbst. Interessiert und auch gewillt zu sein, einen anderen Menschen zu verstehen, erfordert viel Gedankenarbeit über Achtung, Akzeptanz, Respekt und Gleichberechtigung, was die Toleranz für die andere Individualität fördert. Die Tendenz, auf den Mitmenschen hinabzuschauen und davon auszugehen, dass man sowieso alles besser weiss, lässt wertvolle Anstöße von anderer Seite unbeachtet vorbeiziehen. Sich besser als sein Mitmensch zu fühlen, macht es einfach zu sagen: «Ach, diese Person versteht überhaupt nichts, und jetzt habe ich Wichtigeres zu tun, als mir Zeit zu nehmen und mich darum zu kümmern.» Zeit für Erklärungen, um Dinge klarzustellen und verständlich zu machen, sollte immer vorhanden sein. Es ist nämlich sehr unvorteilhaft, sich zu gut zu fühlen, um den Gedanken von jemand anderem Gehör zu schenken. Selbst wenn die betreffende Person nicht zu verstehen scheint, worum es geht, ist es in der Regel doch von Wert, die eigenen Gedanken klarzulegen. Der Grund dafür ist die Tatsache, dass nichts so perfekt ist – von den eigenen Gedanken ganz zu schweigen –, dass es sich nicht lohnt, neue Aspekte in Betracht zu ziehen und noch einmal über alles nachzudenken. Das Resultat könnte überraschend sein.

Sich zu bemühen, miteinander zu arbeiten, einander zu verstehen und miteinander weiterzukommen, ist eine Lebenserfahrung erster Klasse, die auch noch den wunderbaren Effekt einer wachsenden Verbindung zwischen den Teilhabenden in sich birgt. Der grundsätzliche Faktor, der beachtet werden muss, um diese Erfahrung in all ihren verschiedenen Bereichen zum Erfolg zu führen und ein gegenseitiges Wachstum der Verbundenheit zu erlauben, ist Ehrlichkeit. Es ist wichtig, jemandem oder einer Gruppe seine Meinung offen darzulegen, weil jeder das Recht hat, mit der Wahrheit und Wirklichkeit einer anderen Persönlichkeit konfrontiert zu werden. Nur auf diese Weise kann das Verständnis für einen anderen Menschen und dessen individuelles Denken, Fühlen und Handeln erlangt werden.

When two human beings work together and are willing to share their thoughts, then they create an atmosphere which benefits the development of connectedness. They not only offer each other the opportunity of learning from each other and gaining insight into the other's individuality, but they also achieve knowledge about themselves. To be interested and also willing to understand another human being requires a lot of work with one's thoughts in regard to esteem, acceptance, respect and equality, which furthers one's tolerance for the other individuality. The tendency to look down on one's fellow human beings and to assume that one knows better in any case about everything lets valuable impetuses from other sides pass by unnoticed. To feel better than one's fellow human beings makes it easy to say, "Oh well, this person doesn't understand anything at all, and now I have more important things to do than taking my time to take care of all this." There should always be time for necessary explanations, in order to clarify things and make them understandable. It is quite unadvantageous to feel too good to listen to someone else's thoughts. Even though this person does not seem to understand what this is all about, it is generally worth clarifying one's own thoughts. The reason for that is the fact that nothing is so perfect – certainly not one's own thoughts – that it is not worthwhile taking new aspects into consideration and thinking about everything yet again. The result could be surprising.

Making an effort to work with each other, to understand each other and to progress with each other is indeed a first class life experience with the wonderful effect of a growing connection between the participants. The basic factor which has to be considered, so as to lead this experience to success in all its different realms and to allow a mutual growth of connectedness, is honesty. It is important to honestly offer one's opinion to someone else or to a group because everybody has the right to be confronted with the truth and the reality of another personality. Only in this form can the understanding for another human being and his/her individual thinking, feeling and acting be achieved.



Es braucht Mut für das offene Aussprechen der eigenen Ansichten, und es zeugt von Feigheit und Selbsteinengung, wenn Gedanken zurückgehalten werden, aus lauter Angst sich zu blamieren. Niemand braucht vor irgend etwas Angst zu haben, das hindert nur die eigene Entwicklung sowie die einer ganzen Gruppe. Es darf aber auch niemand auf einen anderen hinabblicken, nur weil es Meinungsverschiedenheiten bezüglich der Einstellung, dem Verständnis und dem Handeln gibt, denn eines ist ganz sicher, nämlich, dass niemand perfekt ist. Es ist daher immer vorteilhaft, einer Situation mutig entgegenzutreten und offen zu seiner Meinung zu stehen, da entweder etwas Wertvolles beigetragen oder die Einsicht erlangt werden kann, dass sich die eigenen Gedanken in falschen Bahnen bewegen.

Wenn trotz ehrlicher und guter Absicht ein Fehler begangen wird, dann ist das normalerweise bestürzend oder zumindest ärgerlich und peinlich. Wenn es aber an fehlendem Wissen lag, dass der Fehler zustande kam, erwacht durch das unerfreuliche Erlebnis ein gewisser Ansporn, die Umstände verstehen zu wollen, um den Fehler in Zukunft verhindern zu können. Sich peinlich berührt zu fühlen ist nämlich gar nicht so schlecht, denn dieses unangenehme Gefühl lässt sich in die Motivation umwandeln, etwas zu verändern. Wenn aber Fehler einer selbstsüchtigen Absicht wegen vorsätzlich begangen werden, dann nagt im Hintergrund immer ein leichtes Unbehagen. Das ist nicht nur belastend, sondern es verschlingt auch viel Energie, denn dauernd damit beschäftigt zu sein, seine Absichten geheim zu halten, hält einem ziemlich auf Trab. Nichtsdestotrotz wird die selbstsüchtige Absicht früher oder später ans Licht kommen, was dann nicht nur peinlich ist, sondern die Vertrauenswürdigkeit der betreffenden Person für immer zerstören kann.

Ehrlich zu sein, nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln und trotzdem Fehler zu begehen, heisst einfach, sich weiterzuentwickeln. Es ist ein grosser Irrtum anzunehmen, dass das Fehlermachen zu verhindern sei. Menschen, die versuchen, ihre Fehler zu verstecken, weil sie besser sein wollen als die anderen, haben den Sinn des Lebens noch nicht verstanden. Tatsache ist, dass kein Mensch besser ist als der andere, weil jeder Fehler begeht, weshalb der Fehler an sich nicht peinlich ist, sondern nur die

It takes power of action to openly express one's views, and when one hides one's thoughts only because one is anxious of feeling embarrassed, that testifies to cowardice and self-restriction. Nobody has to be anxious about something. That only hinders one's own development as well as the development of a whole group. And nobody may look down on somebody else only because there is a difference in opinions regarding the attitude, the understanding and the acting, for one thing is totally sure: nobody is perfect. It is thus always advantageous to face a situation with power of action and stand by one's own opinion because either one can contribute something valuable or one can achieve the insight that one's own thoughts are going along the wrong lines.

If an error is made despite a good intention, then normally that is dismaying or at least annoying and embarrassing. But if the error was made because of lacking knowledge, the unpleasant experience awakens a certain incentive of wanting to understand the circumstances, in order to be able to prevent the error in the future. To feel embarrassed is really not so bad because this uncomfortable feeling can be transformed into the motivation to change something. But if errors are made on purpose, because of selfish intents, then there is always a slight uneasiness nagging in the background. This is not only burdening, but also uses a lot of energy, for being permanently occupied with hiding one's intentions keeps one rather busy. Nevertheless, sooner or later the selfish intention gets exposed, which is then not only embarrassing, but can forever destroy the trustworthiness of the person concerned.

Being honest, acting according to one's best knowledge and conscience and making errors in spite of that only means to further develop. It's a big error to assume one should prevent making errors. Human beings who try to hide their errors because they want to be better than the others, have not yet understood the meaning of life. The fact is that no human being is better than another one, because everybody makes errors; therefore, one does not need to be embarrassed about the error itself, only about the refusal to learn from

Weigerung, aus Fehlern zu lernen.

Fähig zu sein, die eigene Meinung ehrlich, frei und neutral zu präsentieren, erfordert viel Gedankenarbeit, weil das richtige Verhalten gegenüber den Mitmenschen und sich selbst erlernt und verstanden werden muss. Menschen, die stets allem zustimmen, weil sie froh sind, dass jemand anderes die erforderliche Gedankenarbeit für sie verrichtet, oder jene, welche mit nichts einverstanden sein können, weil sie glauben, alles besser zu wissen, sind noch nicht reif genug, um wirklich ein Teil einer Gruppe zu sein.

errors.

To be able to honestly present one's own opinion in a free and neutral form requires much work with one's thoughts because the right conduct toward one's fellow human beings and oneself has to be learned and understood. Human beings who always agree with everything because they are glad that someone else is doing the necessary thinking work for them, or those who can never agree with anything because they believe that they always know better, are still not mature enough to be a part of a group.